



Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt 1



Name FFH-Gebiet: Briesensee und Klingeberg

EU-Nr.: 3847-308

Landesnr.: 236

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung einer dauerhaft umweltgerechten fischereilichen Nutzung

Bezug zum Managementplan: Kap. 2.2.1/ Seiten 37-39

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig

Landkreis: Dahme-Spreewald

Gemeinde: Teupitz

**Gemarkung/ Flur/
Flurstücke:** Tornow/
006/ 68/2

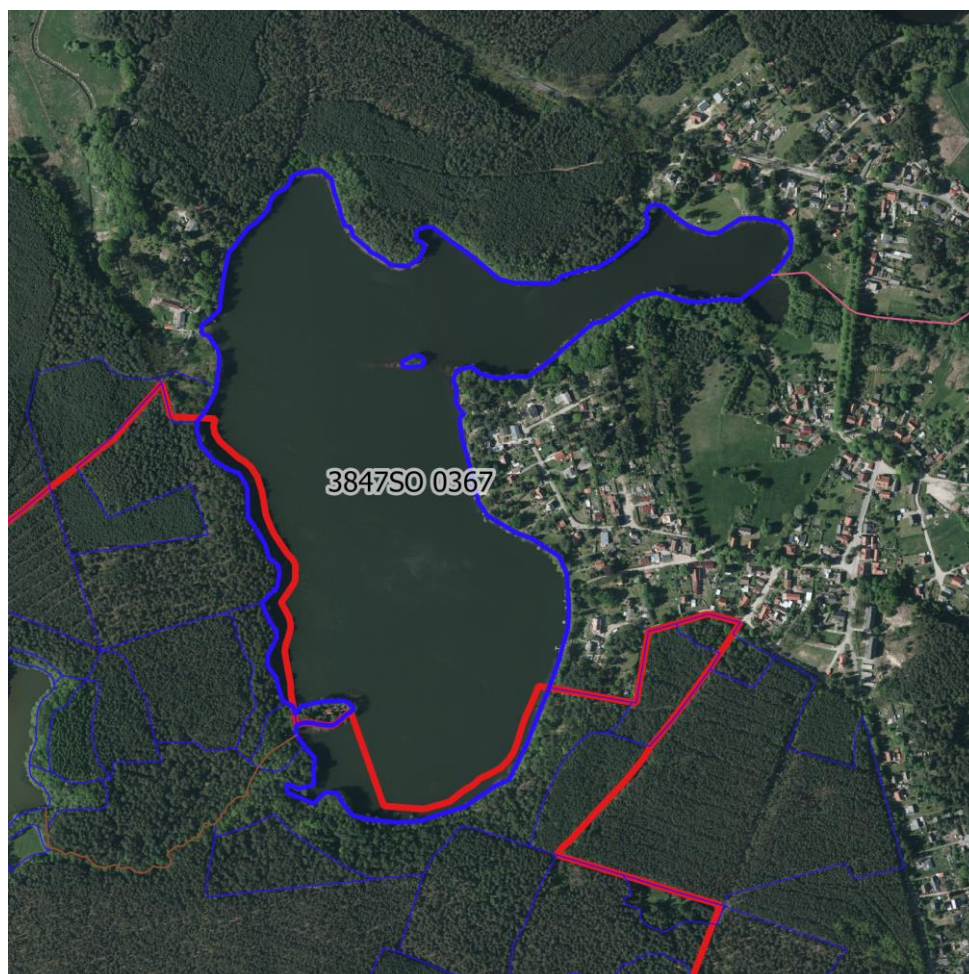
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Tornower See

P-Ident: DH18001-3847SO0367

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 39,0 ha

Kartenausschnitt:



Zie: Entwicklung einer dauerhaft umweltgerechten fischereilichen Nutzung		
Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150		
Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -		
Weitere Ziel-Arten: -		
Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:		
Durch Aufwirbeln des Sediments und Beschädigung der Wasserpflanzen können bodenwühlende Fischarten wie z.B. der Karpfen den LRT 3150 beeinträchtigen. Für den Tornower See ist die Populationsentwicklung der Weißfischarten (<i>Cyprinidae</i>) zu beobachten. Bei einem starken Anstieg ist dieser mit geeigneten Mitteln zu reduzieren. Um eine Beeinträchtigung des LRT durch den bodenwühlenden Karpfen (<i>Cyprinus carpio</i>) zu reduzieren, ist eine Beschränkung des Karpfenbesatzes für den Tornower See auf max. 50 kg/ha notwendig.		
Maßnahmen		
Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W171	Entnahme von Fischarten, die den Bestand von FFH-Lebensraumtypen und FFH-Arten beeinträchtigen*	Ja
W173	Beschränkung des Besatzes mit Fischen nach Art, Menge und/oder Herkunft*	Ja
* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen		
Bemerkung/ Hinweise zu den Maßnahmen: -		
Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:		
Fischereibetrieb Rangsdorf-Teupitz stimmt den Maßnahmen uneingeschränkt zu.		
W171 wurde durch Nutzer am 08.07.2019 zugestimmt		
W173 wurde durch Nutzer am 08.07.2019 zugestimmt		
Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger: Land Brandenburg / Nutzer		
Zeithorizont: kurzfristig, dauerhaft		
Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		X
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X
Verfahrensart: zu beteiligen: Nutzer – Fischereibetrieb		
Finanzierung: k.A.		
Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)		
Einmalige Kosten:		
Laufende Kosten:		
Projektstand/ Verfahrensstand:		
<input type="checkbox"/> Vorschlag		
<input type="checkbox"/> Voruntersuchung vorhanden/ in Planung		
<input checked="" type="checkbox"/> Planung abgestimmt bzw. genehmigt		
<input type="checkbox"/> In Durchführung		
<input type="checkbox"/> Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)		
Erfolg des Projektes/ der Maßnahme		
Monitoring (vorher) am : durch :		
Monitoring (nachher) am : durch :		
Erfolg der Maßnahme :		



Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt 2



Name FFH-Gebiet: Briesensee und Klingeberg

EU-Nr.: 3847-308

Landesnr.: 236

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung einer dauerhaft umweltgerechten fischereilichen Nutzung im Briesensee und Reduzierung des Trophiezustandes des Briesensees durch eine Seenrestaurierung.

Bezug zum Managementplan (Kap. / Seite): 2.2.1 / 38, 39

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig - mittelfristig

Landkreis: Dahme-Spreewald

Gemeinde: Teupitz

**Gemarkung/ Flur/
Flurstücke:** Tornow, 006,
43

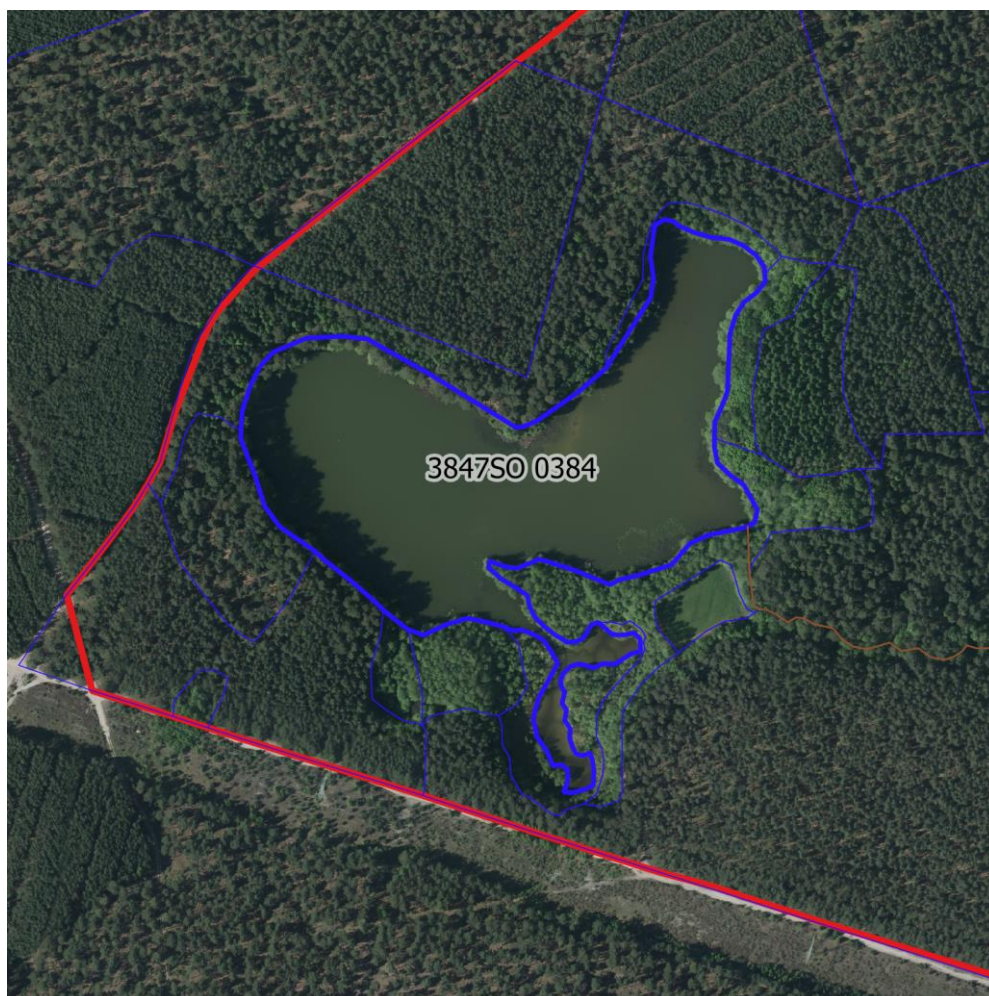
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Briesensee

P-Ident: DH18001-3847SO0384

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 6,9 ha

Kartenausschnitt:



Ziele:		
Entwicklung einer dauerhaft umweltgerechten Nutzung		
Reduzierung des Trophiezustandes		
Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150		
Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -		
Weitere Ziel-Arten: -		
Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:		
<u>Seenrestaurierung:</u>		
<p>Die Durchführung von technischen Maßnahmen zur Restaurierung des Briesensees ist erst nach einer abgeschlossenen Sanierung aller Belastungsquellen im Einzugsgebiet des Sees zu prüfen. Sollte die Sanierung der ggf. festgestellten Belastungsquellen nicht zum gewünschten Ergebnis, der Absenkung der Trophiestufe, führen, sollten die Erfolgsaussichten von Maßnahmen der Entschlammung, Tiefenwasserbelüftung, Tiefenwasserableitung und/oder Sedimentbehandlung geprüft und ggf. durchgeführt werden.</p>		
<u>Anpassung der fischereilichen Nutzung in Abstimmung mit der uNB und der Naturparkverwaltung:</u>		
<p>Die geplante Abfischung des Sees durch den Pächter (Zugnetzbefischung 2020) sollte mit einer Fischbestandserfassung bzw. einem Fischbestands-Management verbunden werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein ausreichender Raubfischbestand sollte im See verbleiben. • Reduzierung der Weißfischbestände im Falle von Massenbeständen (finanzielle Unterstützung bei Entsorgung erforderlich) • Begutachtung des Fischbestands in Artzusammensetzung und Häufigkeit. 		
<p>Um eine Beeinträchtigung des LRT durch den bodenwühlenden Karpfen (<i>Cyprinus carpio</i>) zu reduzieren, ist eine Beschränkung des Karpfenbesatzes für den Briesensee und Tornower See auf max. 50 kg/ha notwendig. Für den Briesensee ist die Populationsentwicklung der Weißfischarten (<i>Cyprinidae</i>) zu beobachten. Bei einem starken Anstieg ist dieser mit geeigneten Mitteln zu reduzieren.</p>		
Maßnahmen		
Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W171	Entnahme von Fischarten, die den Bestand von FFH-Lebensraumtypen und FFH-Arten beeinträchtigen*	Ja
W173	Beschränkung des Besatzes mit Fischen nach Art, Menge und/oder Herkunft*	Ja
W161	Technische Maßnahmen zur Seenrestaurierung*	Ja
W63	Massive Abfischung von Friedfischen und Ergänzung des Raubfischbestandes*	Ja
* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen		
Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen: -		
Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:		
W171/ W173/ W161/ W63:		
<p>Die Maßnahmen wurden mit Stadt Teupitz als Eigentümer besprochen. Die Stadt zeigt sich interessiert an den Vorhaben des Managementplans und stimmt unter Vorbehalt den Maßnahmen zu (endgültige Zustimmung nur mit Gemeinderat und Bürgermeister möglich).</p>		
Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:		
Land Brandenburg / Eigentümer (Stadt Teupitz)		
Zeithorizont: kurzfristig – mittelfristig, dauerhaft		



Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt 3



Name FFH-Gebiet: Briesensee und Klingeberg

EU-Nr.: 3847-308

Landesnr.: 236

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Zulassen der natürlichen Sukzession

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.3 / 40

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig

Landkreis: Dahme-Spreewald

Gemeinde: Teupitz

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:
Tornow/ 006/ 43

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Moorwald am Südufer des Briesensees

P-Ident: DH18001-3847SO0391

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,55 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Zulassen der natürlichen Sukzession		
Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91D0 / 91D1		
Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -		
Weitere Ziel-Arten: -		
Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:		
Durch Zulassen der natürlichen Sukzession kann sich der noch junge Birken-Moorwald südlich des Briesensees (DH18001-3847SO0391) zu einer Schlussgesellschaft entwickeln. Es ist davon auszugehen, dass sich mit fortschreitender Sukzession langfristig eine naturnahe Bestandesstruktur mit Biotop- und Altbäumen und einer reichen Totholzausstattung sowie ein lebensraumtypisches Arteninventar entwickelt, sodass sich mit der Zeit ein günstiger EHG des pflege- und nutzungsunabhängigen Wald-LRT einstellt.		
Maßnahmen		
Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F98	Zulassen der natürlichen Sukzession mit ggf. ersteinrichtender Maßnahme*	Ja
* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen		
Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen: -		
Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer: Zustimmung des Landesbetriebs Forst Brandenburg		
Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger: Land Brandenburg / LFB		
Zeithorizont: kurzfristig, dauerhaft		
Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		X
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X
Verfahrensart: zu beteiligen: -		
Finanzierung: k.A.		
Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt) Einmalige Kosten: Laufende Kosten:		
Projektstand/ Verfahrensstand:		
<input type="checkbox"/> Vorschlag		
<input type="checkbox"/> Voruntersuchung vorhanden/ in Planung		
<input checked="" type="checkbox"/> Planung abgestimmt bzw. genehmigt		
<input type="checkbox"/> In Durchführung		
<input type="checkbox"/> Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)		
Erfolg des Projektes/ der Maßnahme		
Monitoring (vorher) am :	durch :	
Monitoring (nachher) am :	durch :	
Erfolg der Maßnahme :		



Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt 4



Name FFH-Gebiet: Briesensee und Klingeberg

EU-Nr.: 3847-308

Landesnr.: 236

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Extensivierung/Reduzierung des Trophiezustandes des Bullgrabens/Tornower Sees

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.1 / 38

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig

Landkreis: Dahme-Spreewald

Gemeinde: Teupitz

**Gemarkung/ Flur/
Flurstücke:** Tornow / 1 / -

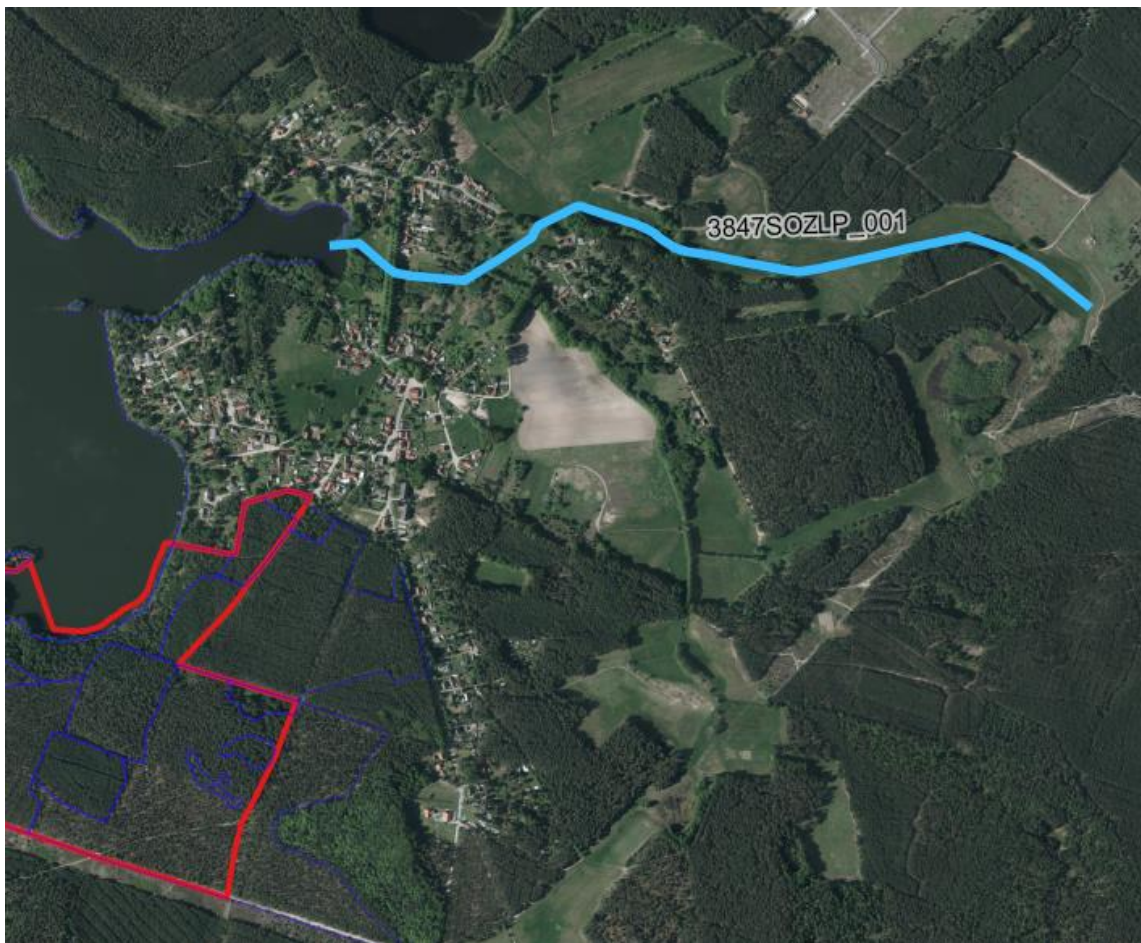
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Bullgraben

P-Ident: DH18001-3847SOZLP_001 / Flächen-ID DH18001-3847SO0367

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,64 km

Kartenausschnitt:



Ziele: Extensivierung/Reduzierung des Trophiezustandes

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -		
Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:		
Durch den Bullgraben als künstlich angelegtes Gewässer werden die Grünländer im Osten von Tornow entwässert. Um die Nährstoffzufuhr aus dem entwässerten Grünland in den Tornower See zu reduzieren, ist eine Anhebung des Grundwasserstandes der Grünländer nötig. Durch den Einbau einer oder mehrerer Sohlschwellen im Bullgraben kann der Wasserstand erhöht und eine nährstoffreisetzende Torfmineralisierung verringert werden.		
Maßnahmen		
Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W140	Setzen einer Sohlschwelle*	Ja
* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen		
Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme:		
Setzen einer Sohlschwelle im Bullgraben. Das künstliche Gewässer verursacht Nährstoffeinträge ausgehend von den entwässerten Flächen in den Tornower See.		
Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:		
Keine Angaben		
Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:		
Land Brandenburg / zuständiger Wasser- und Bodenverband		
Zeithorizont: kurzfristig, einmalig		
Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	X	
Verfahrensart: - zu beteiligen: -		
Finanzierung: k.A.		
Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)		
Einmalige Kosten:		
Laufende Kosten:		
Projektstand/ Verfahrensstand:		
<input checked="" type="checkbox"/> Vorschlag		
<input type="checkbox"/> Voruntersuchung vorhanden/ in Planung		
<input type="checkbox"/> Planung abgestimmt bzw. genehmigt		
<input type="checkbox"/> In Durchführung		
<input type="checkbox"/> Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)		
Erfolg des Projektes/ der Maßnahme		
Monitoring (vorher) am :		durch :
Monitoring (nachher) am :		durch :
Erfolg der Maßnahme :		